

Barock in Zeitz erhalten



Die Kanzel im Zeitzer Dom mit Blick auf den Altar und die beiden Orgeln. Die barocke Zeit ist hier erhalten geblieben. FOTO: HARTMUT KRIMMER

BACH FEST Musiker hatte enge Verbindungen in die Elsterstadt. VON JOHANNES MÜHLBACH

ZEITZ/LEIPZIG/MZ- Im Jubiläumsjahr des Thomanerchores, der Thomaskirche und der Thomasschule feiert das Bachfest Leipzig mit mehr als 120 Veranstaltungen 800 Jahre Leipziger Musikgeschichte. Doch dieses Musikfest zeigt auch Verbindungen zur Elsterstadt Zeitz. Anna Magdalena Bach (zweite Ehefrau von Johann Sebastian Bach) konnte im Zeitzer Dom den prachtvollen Anblick bewundern, genau wie es heute Besucher können. Beginnend mit der romanischen Krypta findet man dort Kunstwerke aus verschiedenen Epochen. Durch Herzog Moritz barocke Einbauten wurde der Dom in Zeitz zur fürstlichen Schlosskirche.

Es entstanden die beiden Orgelemporen, die Treppenanlage, der Hochaltar, der Pultengel, die Kanzel und die Fürstenloge. In der Krypta stehen 13 barocke Särge der Fürstenfamilie. Später war der Dom auch Gefängniskirche. In der Leipziger Thomaskirche ist das Barocke aus Bachs Zeit fast verschwunden. Die reichen Leipziger gestalteten 1884 bis 1889 die Thomaskirche nach ihrem Geschmack neugotisch um. Die barocke Kanzel, der Altar, Fürstenstuhl und Logen wurden entfernt. Der jetzige Altar stammt aus der 1968 gesprengten Universitätskirche. Der Zeitzer Dom hat auch ein wichtiges Ausstattungsstück aus einer verschwundenen Kirche, den romanischen Taufstein von Kloster Posa. An diesem Taufstein empfing Anna Magdalena Bach 1701 die Taufe.



Historisches Bild von der Thomaskirche in Leipzig FOTO: PUNCTUM

Zwischen 1710 und 1718 heirateten in der Schlosskirche zwei ihrer Schwestern und ihr Bruder, 1718 lebte Anna Magdalena nach dem Ende der Residenz in Zeitz schon in Weißenfels. Das Haus in der Messerschmiedestraße in der Elsterstadt war bereits verkauft. Schlosskirchorganist war Anna Magdalenas Onkel Johann Siegmund Liebe. 1742 übernahm dieses Amt sein Enkel Gottlob Ludwig Raden. Als Student hatte Raden in Leipzig unter Bachs Leitung musiziert. In der Schlosskirche wirkten auch Vater und Sohn Schemelli und ein Lieblingsschüler Bachs, Johann Ludwig Krebs. Der Letztere hatte das Orgelamt in der Schlosskirche 13 Jahre lang.

Geschichte

Romanik in Zeitz

Das Bachfest in Leipzig ist gestern zu Ende gegangen. Das Abschlusskonzert fand in der Thomaskirche statt. Zum Bachfest gehörten auch musikalische Gottesdienste. Interesse auf das Bachfest hat der Autor Johannes Mühlbach geweckt und stellte einen Zusammenhang zwischen Bachfest und der Herzogsstadt Zeitz her. Im Dom St. Peter und Paul, der katholischen Pfarrkirche der Stadt, ist mehr erhalten als in der Thomaskirche in Leipzig. Der Zeitzer Dom ist eine Station an der Straße der Romanik. Weitere Informationen im Internet unter www.kath-zeitz.de

Text-Quelle: vom Montag; 18.06.2012 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 13; FOTO: HARTMUT KRIMMER